

Indiana

Zeitung.

Jahrgang 11.

Office: No. 140 Ost Maryland Straße.

Nummer 307.

Indianapolis, Indiana, Dienstag, den 24. Juli 1888.

Anzeigen

In dieser Spalte kosten 5 Cents per Seite.
Anzeigen in welchen Stellen gefunden, oder
öffentlicht werden, finden unentgeltliche
Aufnahme.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber
auf Wunsch erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittage 1 Uhr abge-
geben werden, finden noch am selbigen Tage
Aufnahme.

Berlangt.

Verlangt ein Mädchen für Handarbeit. No. 150
Weston Avenue. 27½

Verlangt: Ein Portier im Cr. de l'Inde. 27½

Verlangt ein ganz deutsches Mädchen. No. 285
Ost Washington Straße. 25½

Verlangt werden zwei gute Carpenters. No. 95
Nord Ohio Straße. 25½

Stellegesuchte.

Sie vor kurzem eingewanderter Deut-
sche sucht gegen welche Wirtschaften abzufallen
bediente man in der Office des Cr. de l'Inde. 25½

Zu verkaufen.

Zu verkaufen eine Wohnung mit guter Rund-
sicht. No. 230 Ost Washington Straße. da

Zu verkaufen:

Die erste Zeit täglich von Kennington Straße, an
der Bowery Straße; 1500.
165 & 167 Union Street; 1200.
183 Madison Avenue; 1300.
343 Coburg Street; 1200.
319 Coburg Street; 1100.
361 Coburg Street; 800.
264 in Washington's Building, Haupthalle — billig.
G. A. Bürgler & Co.,
No. 834 Ost Washington St., Zimmer No. 1.

Verschiedenes.

Großer Verdienst!
Wer und seine Eltern einintet, dem senden wir
per Post genauer Aufkunft über ein ganz neues Ge-
schäft, womit kaum eine größere Vorsichtsmaß-
nahmen erfordert. Eine solche Firma wird ohne
große Ausgaben und Mühe über 100 Dollar per
Monat verdienen kann, ohne Reisen und Pendeln.
Kein Agentur-Gesandtschaft, sondern ein ehrliches
Geschäft. Bürgl. & Co.

Zu verkaufen.

Haus und Lot an Union Straße; 1200.
Haus und Lot an Dean Straße; 1200.
Ein Doppelhaus und Lot an O. Michigan, Nähe
Wabash Straße; 2000.
3 Seiten an Park Avenue; je 850.
1 Lot an Ost Ohio Straße; 1500.
3 Seiten, nördl. von obiger, an Miami St.; je 800.

Hermann Sieboldt.

Office: No. 118½ Ost Washington St.

Jährliches Pic-Nic

Deutsche
Gärtner Unterst. Vereins
von Indianapolis,
am —

Donnerstag, 26. Juli 1888,

Knarzer's Grove.

Alle Mitglieder sind aufgerufen an
sonnigem Tage, Morgen 8½ Uhr, vor der Roger Hotel
angetreten zu sein, um die ersten Mittagessen
abzunehmen. Nach dem Mittagessen werden
an dem Raume zu reichlichem.

Großes Concert!

— von —

Reinhold Miller's Orchester,

— am —

Donnerstag Abend, 26. Juli,

— im —

Phoenix - Garten.

Südwester Morris und Meridian St.

Sozialistische Sektion!

Montag, den 29. Juli '88.

Sommernachtsfest

mit Instrumental u. Vocal-Konzert

— im —

Garten der Arbeiterhalle.

Eintritt 10 Cents.

Mitglieder frei.

George Herrmann,

Leichen-Bestatter,

Office: No. 26 Süd Delaware Straße.

Ställe: 120, 122, 124, 126, 128 Ost Pearlstr.

Telephon 611. Offen Tag und Nacht.

Editorielles.

Der Refrain eines alten Coupletts
lautet: "Man muß sich gegenseitig un-
terspielen!"

Wenn den Stadtvätern ein Licht
ausgeht, ist es allemal das Licht der Gas-
Compagnie.

Einer Gas-Compagnie ist es natür-
lich immer ein Leichtes, den Stadtvätern
ein Licht auszufeuern.

Das von der Gas-Compagnie ge-
lieferde Licht scheint die Eigentümlichkeit zu ha-
ben, die Dinge in einer nur Stadtvätern
beliebten Weise zu beleuchten.

Das Buttner'sche Lockspieldi-
system, alias französische "agents pro-
vocateurs" System ist in Amerika auch
schon zu Hause. Es hat sich herausge-
stellt, daß die Dynamitverschwörung den
Geschehenen in der Chicago, Burlington & Quincy Eu-
senbahn von Leuten angezeigt wurde,
welche von der Pinkerton-Agentur speziell
zu diesem Zweck angestellt worden waren,
und daß diese Agenten des Detectives
Agentur Andere zur Mithilfe verführten.

Für einen ehrlichen Menschen ist es
nahezu unglaublich, wie sich jemand zu
solch elenden Schergendiensten hergeben
kann.

Der Segen der Prohibition wird
recht deutlich durch folgende Schilderung
des Sioux City Courier" dargelegt:

"Sioux City hat keine Brauereien
mehr und angeblich auch keine Wirt-
schaften, wenigstens wird hier keine offene
und ehrliche Wirtschaft mehr betrieben.

Aber unter der Herrschaft von "Gesetz
und Ordnung" ist Sioux City die schlimmste Stadt zwischen Chicago und
San Francisco hinsichtlich der Verbrechen
und Vergehen. Den nicht weniger als

341 Fälle fanden leichter Monat vor dem
Vorjahr, und der Unterschluß der
Polizei- und Friedensrichter von Sioux
City zur Verhandlung. Die größte Zahl,
99, lieferten die Besucher der Freuden-
häuser, dann kamen 75 Trunkenbolde, 43
Bababunden, 34 Friedensrichter, 21 "ge-
heimer" Saloonen und den Rest bildeten
Raubbolde u.".

Vom Erhabenen bis zum Lächerlichen
ist nur ein Schritt. Da hat vor einem
paar Jahren der Kongress ein Gesetz er-
lassen, unter welchen es strafbar ist, Leute
unter einem in Ausland abgeschlossenen
Lohnvertrag ins Land einzuführen. Durch
dieses Gesetz sollte der amerikanische Ar-
beiter vor der Einfuhr billiger Arbeits-
kräfte aus dem Ausland geschützt werden.
Die Provinz zeigt, daß das Gesetz
so vielfach umgangen wird, daß es seinen
Zweck nicht erfüllt.

Wohlweise macht das Gesetz eine Aus-
nahme in Bezug auf Sänger, Schauspie-
ler und andere Künstler und Professio-
nelle, aber die Geistlichen scheinen ausge-
lofzen worden zu sein. Die ungemein
reiche Trinity Kirche in New York hat sich
einen Prediger aus England kommen
lassen. Ihre Mitte erlauben ihr das.
Infolge dessen wurde der Kirche unter
dem genannten Gesetz eine Strafe von
tausend Dollars auferlegt.

Ob man jetzt über die Überlichkeit un-
serer Gesetzmächer erstaunt ist, oder die
Schläue und den Willen unserer Gesetze
ausleger bewundert, das Urtheil macht
Amerika vor den Augen der ganzen gebil-
deten Welt lächerlich.

Dass die Behandlung Strafgefan-
gener im Laufe der Jahrhunderte eine
mildere geworden ist, ist sicher, wie
erscheint, daß der Hass der herrschenden
Klassen und die Begierde der Machtelhal-
tungen zweiten eine Grausamkeit erzeugen,
welche an die finstern Zeiten des Mittel-
alters erinnert.

In dem Gefängnis von Tulamore in
Irland starb vor Kurzem ein irischer
Patriot, Namens Maudeville. O'Brien war
in denselben Gefängnissen schwer er-
kannt, und ein Coroners Jury ist eben
daran, die Ursachen auszufinden, welche
den Tod Maudeville's herbeiführten.
Nun beginnt der Gefängnisarzt Dr. Rob-
ley vorgestern Selbstmord, man sagt aus
Neue über die Behandlung, welche er dem
Genannten zu Theil hat werden lassen.

Es stellt sich heraus, daß Maudeville
während er an Diarrhoe litt, kein anderes
Kost als Brod und Wasser bekam.

Es stellt sich ferner heraus, daß man
seine Kleider anzuziehen, mit Gewalt die Kleider
vom Leibe riss und ihn ganz nackt auf-
gen und bereits verkaufte. Der Kaiser ist stets frisch und in dritter Qualität.

Demalten Steinboden liegen ließ. Es

wurde seiner gezeigt, daß er noch in an-

derer Weise misshandelt wurde, und ein

Schrein der Entkrönung geht durch ganz

Irland über diese Barakai. Definitive

Veranstaltungen werden abgehalten und

der Regierung wird Alles zur Last gelegt.

Man sagt, daß O'Brien es nur seiner

kräftigen Konstitution zu danken habe,

dass er nicht auch in dieser Weise ermordet

wurde, und man sagt offen, daß der

Regierungssekretär Balfour auch gar

nicht anderes beabsichtigte.

Bei Krakau stand heute ein großes Ra-

wallerianisches Rittersturz.

Bei Krakau stand heute ein großes Ra-

wallerianisches Rittersturz.

Bei Krakau stand heute ein großes Ra-

wallerianisches Rittersturz.

Bei Krakau stand heute ein großes Ra-

wallerianisches Rittersturz.

Bei Krakau stand heute ein großes Ra-

wallerianisches Rittersturz.

Bei Krakau stand heute ein großes Ra-

wallerianisches Rittersturz.

Bei Krakau stand heute ein großes Ra-

wallerianisches Rittersturz.

Bei Krakau stand heute ein großes Ra-

wallerianisches Rittersturz.

Bei Krakau stand heute ein großes Ra-

wallerianisches Rittersturz.

Bei Krakau stand heute ein großes Ra-

wallerianisches Rittersturz.

Bei Krakau stand heute ein großes Ra-

wallerianisches Rittersturz.

Bei Krakau stand heute ein großes Ra-

wallerianisches Rittersturz.

Bei Krakau stand heute ein großes Ra-

wallerianisches Rittersturz.

Bei Krakau stand heute ein großes Ra-

wallerianisches Rittersturz.

Bei Krakau stand heute ein großes Ra-

wallerianisches Rittersturz.

Bei Krakau stand heute ein großes Ra-

wallerianisches Rittersturz.

Bei Krakau stand heute ein großes Ra-

wallerianisches Rittersturz.

Bei Krakau stand heute ein großes Ra-

wallerianisches Rittersturz.

Bei Krakau stand heute ein großes Ra-

wallerianisches Rittersturz.

Bei Krakau stand heute ein großes Ra-

wallerianisches Rittersturz.

Bei Krakau stand heute ein großes Ra-

wallerianisches Rittersturz.

Bei Krakau stand heute ein großes Ra-

wallerianisches Rittersturz.

Bei Krakau stand heute ein großes Ra-

wallerianisches Rittersturz.

Bei Krakau stand heute ein großes Ra-

wallerianisches Rittersturz.

Bei Krakau stand heute ein großes Ra-

wallerianisches Rittersturz.

Bei Krakau stand heute ein großes Ra-

wallerianisches Rittersturz.

Bei Krakau stand heute ein großes Ra-

wallerianisches Rittersturz.

Bei Krakau stand heute ein großes Ra-

wallerianisches Rittersturz.

Bei Krakau stand heute ein großes Ra-

wallerianisches Rittersturz.